Niederschrift

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Rabenholz

Sitzungstermin:	Dienstag, 23.08.2022, 19:32 Uhr
Raum, Ort:	Feuerwehrgerätehaus Rabenholz "Kunos Eck", Dorfstraße 6 b, 24395 Rabenholz
Sitzungsbeginn:	19:32 Uhr
Sitzungsende:	22:00 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Herr Jörg Theet-Meints Bürgermeister

Mitglieder

Herr Bernd Marquardsen

Herr Peter-Jürgen Martens

Herr Andreas Johnsen

ab 19:35 Uhr

Herr Gerd Madsen

Herr Sigvard Scholz

Herr Uwe Schwippert

Frau Felicitas von Kaehne

Verwaltung

Herr Dirk Petersen

Herr Timo Ottsen

als Protokollführer

Abwesende:

Mitglieder

Herr Per Wegner

fehlt Entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit und gegebenenfalls Beschluss über Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 2 Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte
- 3 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 4 Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung vom 14.06.2022
- 5 Einwohnerfragestunde

- 6 Klimaschutzmanagement in der Gemeinde Rabenholz
Beratung und Beschlussfassung über den Beitritt zur Klimaschutzregion
Flensburg -Rückenwind-
- 7 Beratung und Beschlussfassung zur Erstellung eines Energie- und
Quartierkonzeptes für die Gemeinde Rabenholz
- 8 Grundsatzbeschluss zur Ausweisung von Flächen für Solar-Freiflächenanlagen in
der Gemeinde Rabenholz
Vorlage: 2022-11GV-080
- 9 Jahresabschluss 2021
Vorlage: 2022-11GV-083
- 10 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen
Vorlage: 2022-11GV-079
- 11 1. Nachtragshaushalt 2022
Vorlage: 2022-11GV-084
- 12 Kommunalwahl - Übertragung der Aufgabe auf das Amt
Vorlage: 2022-11GV-077
- 13 Verkehrsschau
hier: Beratung und gegebenenfalls Beschlüsse über mögliche Umsetzungen
- 14 Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil:

- 15 Personalangelegenheiten

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit und gegebenenfalls Beschluss über Änderungsanträge zur Tagesordnung

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung, für das Protokoll Herr Ottsen zu TOP 6+8 Herr Petersen und 11 Zuhörer. Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Es ergibt sich kein Widerspruch. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig. Es soll ergänzend ein TOP 15 Personalangelegenheiten zur Tagesordnung hinzugefügt werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Tagesordnung um einen TOP 15 für Personalangelegenheiten zu erweitern.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	7	7	0	0

2. Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte

Der Vorsitzende stellt fest, dass unter TOP 15 schützenswerte Belange beraten werden. Er beantragt, TOP 15 nicht öffentlich zu beraten.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Rabenholz beschließt, TOP 15 nicht öffentlich zu beraten.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	7	7	0	0

3 . Mitteilungen des Bürgermeisters

GV Johnsen nimmt am weiteren Sitzungsverlauf teil.

Der Bürgermeister berichtet wie folgt:

An folgenden Termin hat der Vorsitzende seit der letzten Gemeindeversammlung teilgenommen:

17. Juni	14:00 Uhr	Energietour Haselund
21. Juni	17:00 Uhr	Investitionsbank S-H
22. Juni	18:00 Uhr	Gesellschafterversammlung Windkraft
24. Juni	14:00 Uhr	Verabschiedung Gemeinschaftsschule
29. Juni	17:00 Uhr	Amtsausschusssitzung
30. Juni	10:00 Uhr	Offermanns/Lafrenz Zoom Meeting Windkraft
02. Juli	15:30 Uhr	Gespräch mit den Gebr. Jens auf Fehmarn
04. Juli	16:00 Uhr	Friedhofsgespräch (GV Martens)
13. Juli		Auftaktgespräch Freiflächenphotovoltaik Amt (GV Schwippert und Martens)
04. August	17:00 Uhr	Klimaschutzregion Frau Hock und Frau Wunderlich
11. August	19:00 Uhr	Termin Hasselberg mit Dirk Petersen
17. August	16:00 Uhr	Jahresrechnung 2021
18. August	19:00 Uhr	Fraktionssitzung

4 . Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung vom 14.06.2022

Die Niederschrift der Sitzung ist zur Kenntnis gegeben worden. Es liegen keine Einwendungen vor.

5 . Einwohnerfragestunde

Es liegen folgende Anfragen vor:

Ein Zuhörer möchte bezüglich des zur Erstellung eines Quartier-/ Nahwärmekonzeptes von der Gemeinde ausgegebenen Infobriefes wissen, wie zwischen den Innen- oder Außenliegern unterschieden werden soll? Des Weiteren fragt er, wie ein solches Vorhaben finanziert werden soll?

Der Vorsitzende erläutert, dass bei einer notwendigen vorgeschalteten Analyse vorerst eine Machbarkeitsanalyse durchgeführt wird. Ziel dieser soll es sein, die verschiedenen Energiekonzepte auszuloten, um geeignete Energiequellen für die Gemeinde festzustellen. Derzeitige Ideen befassen sich u.a. mit der Nahwärmeversorgung durch ein Wärmepumpensystem. Da der Ausbau eines solchen Rohrsystems bei ca. 800€/Meter liegt, muss in dieser Analyse ebenfalls bewertet werden, inwiefern es bei den einzelnen Außenliegern rentabel ist, einen Anschluss vorzunehmen.

Bezüglich der Finanzierung berichtet der Vorsitzende, dass für die Planung Fördergelder in Höhe von bis zu 90% in Aussicht stehen.

Der Zuhörer möchte ebenfalls wissen, wo die benötigte Energie herkommen soll?

Hierzu berichtet die GV, dass zur Klärung dieser Frage die Planung vorgenommen werden soll. Überlegungen gehen derzeit von Flächensolaranlagen, Solarthermie oder beispielsweise eine Anbindung an naheliegenden Biogasanlagen aus. Vorhanden sei bereits Strom aus dem eigenen Windpark.

Während der Planung wird der Wärmebedarf eines jeden zu Rabenholz gehörenden Hauses aufgenommen, sodass am Ende ein benötigter Gesamtbedarf vorhanden ist. Darauf basierend, werden die einzelnen Konzepte dann weiter ausgearbeitet. Eine gesonderte Infoveranstaltung für die Bürger soll ebenfalls noch erfolgen.

Ein weiterer Zuhörer fragt, wer bei der durch den Ort geführten Kreisstraße für die Straßenreinigung zuständig ist.
GV Marquardsen berichtet mit Bezug auf die Satzung, dass die Reinigung durch die Grundstückseigentümer zu erfolgen hat.

**6. Klimaschutzmanagement in der Gemeinde Rabenholz
Beratung und Beschlussfassung über den Beitritt zur Klimaschutzregion
Flensburg -Rückenwind-**

Zur Unterstützung bei der Erstellung des Quartierkonzeptes besteht die Möglichkeit der Klimaschutzregion Flensburg beizutreten. Diese ist für die Organisation von Planern, Zuschüssen zu Projekten und Beantragung von Fördermitteln zuständig. Der Beitrag beträgt pro Einwohner 1,97€. Somit würde bei einem Beitritt zur Klimaschutzregion, ein jährlicher Beitrag von ca. 500€ für Rabenholz anfallen.

Beschluss:

Die Gemeinde Rabenholz tritt zum nächstmöglichen Zeitpunkt der Klimaschutzregion Flensburg bei. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die hierzu erforderlichen Schritte zu veranlassen und den öffentlich-rechtlichen Vertrag zu unterzeichnen.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	8	8	0	0

7. Beratung und Beschlussfassung zur Erstellung eines Energie- und Quartierkonzeptes für die Gemeinde Rabenholz

Um eine weitere Planung für die Einführung von Nahwärmeversorgung o.ä. durchzuführen, soll mittels eines Energie-/ Quartierkonzeptes für die Gemeinde, eine Prüfung der möglichen Optionen ausgearbeitet werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Rabenholz beschließt die Erstellung einer Quartierskonzeption, vorbehaltlich der gesicherten Finanzierung. Der Bürgermeister wird beauftragt, einen Förderantrag zusammen mit der Klimaschutzregion Flensburg zu stellen.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	8	8	0	0

**8. Grundsatzbeschluss zur Ausweisung von Flächen für Solar-Freiflächenanlagen in der Gemeinde Rabenholz
Vorlage: 2022-11GV-080**

Als Beitrag zur Erreichung der Klimaziele verfolgt die Landesregierung das Ziel, die Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien/EE auszubauen. Für 2030 wird daher ein

Ausbauziel für die Stromerzeugung aus Erneuerbare-Energien-Anlagen an Land von mindestens 34 Terawattstunden/TWh formuliert mit einer Bandbreite von bis zu 38 TWh. Diesem liegt die Annahme zugrunde, dass EU- und bundesweit, und damit auch in Schleswig-Holstein, die Treibhausgasminderungs- und EE-Ausbauziele erhöht werden und mehr Strom für die Sektorkopplung eingesetzt wird. Um dieses Ausbauziel zu erreichen, ist ein weiterer Zuwachs an Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen erforderlich.

Aufgrund der Bedeutung des Wärmesektors soll der Anteil der Wärme aus Erneuerbaren Energien bis zum Jahr 2025 auf mindestens 22 Prozent (von 16 Prozent) steigen. Solarthermie bietet gute Möglichkeiten, auf fossile Brennstoffe zu verzichten.

In den vergangenen Jahren hat die Zahl der Solar-Freiflächen-Projekte deutlich zugenommen; die Anlagen sind inzwischen auch außerhalb der EEG-Flächenkulisse wirtschaftlich tragfähig. In der Folge hat sich die Anzahl und Dichte der Einzelvorhaben deutlich erhöht. Die Projektansätze gehen dabei als Einstiegsgröße häufig von 10 bis 20 Hektar (ha) aus, teilweise erreichen sie Größenordnungen von 40 bis 80 ha.

Im Juni 2021 existierten in Schleswig-Holstein Baurechte für rund 1.850 ha Solar-Freiflächen-Projekte. Der Landesplanung liegen aktuell formelle Planungsanzeigen für weitere Projekte mit einem Gesamtumfang von rund 700 ha vor (das entspricht zusammen einer Fläche von mehr als 3.500 Fußballfeldern).

Die Nutzung Erneuerbarer Energien zur Stromerzeugung liegt im öffentlichen Interesse, dient dem Klimaschutz und der Versorgungssicherheit. Daher sollen in Schleswig-Holstein auch die Potenziale der Stromerzeugung mittels Photovoltaikanlagen und die Wärmezeugung mittels Solarthermieanlagen genutzt werden.

Das Ziel der Landesregierung, den Ausbau der Erneuerbaren Energien weiter zu forcieren, erfordert neben dem Ausbau der Gebäudeanlagen die Entwicklung bestehender und neuer Standorte für Solar-Freiflächenanlagen. Der weitere Ausbau soll dabei möglichst raumverträglich erfolgen. Der Ausbau der Solar-Anlagen soll auf geeignete Räume gelenkt und die Planung der Standorte geordnet und unter Abwägung aller schutzwürdigen Belange erfolgen. Dabei sind vorrangig die Kommunen gefordert. Die Landesregierung gibt im Landesentwicklungsplan (LEP) für Solarenergie einen Rahmen, nimmt aber keine Ausweisung von Eignungs- oder Vorrangflächen vor, wie sie aus der Windkraftplanung bekannt sind. Der Bau von Solar-Freiflächenanlagen stellt keine privilegierte Nutzung im Außenbereich dar. Hier müssen die Gemeinden im Rahmen ihrer Planungshoheit im Bauleitplanungsprozess eine Flächenausweisung vornehmen.

Durch den Beratungserlass des Landes sind Flächenkategorien herausgefiltert wie geeignete Flächen, bedingt geeignete Flächen (Abwägung) und nicht geeignete Flächen (Ausschluss).

Somit kommt der gemeindlichen Bauleitplanung bei der Standortsteuerung dieser Anlagen eine besondere Bedeutung zu. Im Rahmen der vorbereitenden Bauleitplanung bietet sich der Gemeinde die Möglichkeit, die Photovoltaik-Freiflächennutzung auf geeignete Standorte zu lenken und ein konfliktarmes Nebeneinander von Photovoltaiknutzung und konkurrierender Raumansprüchen sorgfältig abzuwägen. Die Entwicklung von raumbedeutsamen Solar-Freiflächenanlagen soll möglichst freiraumschonend sowie raum- landschaftsverträglich und gemeindeübergreifend erfolgen. Eine vorgeschaltete Standortanalyse, die im Rahmen der Bauleitplanung verpflichtend ist, ist hierbei zielführend.

Eine erste Planungsorientierung wurde durch das Amt Geltinger Bucht zur Verfügung gestellt.

Die Gemeindevertretung hat nun folgende Fragestellung zu bewerten:

- „Ob“ - wollen wir überhaupt Solarparks in unserer Gemeinde
- „Wie“ - wollen wir eine Obergrenze festlegen
 - wollen wir gemeinsam (Nachbargemeinden) oder alleine vorgehen

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Rabenholz beschließt wie folgt:

Die Gemeinde Rabenholz befürwortet grundsätzlich die Ausweisung von Flächen für Solar-Freiflächenanlagen und nimmt die gestiegene Nachfrage zum Anlass, das Gemeindegebiet im Rahmen einer Standortanalyse umfassend und neutral durch ein Fachplanungsbüro zu betrachten. Hierbei ist in Abstimmung mit den umliegenden Gemeinden eine gemeinsame Konzeptentwicklung anzustreben. Die Planungskosten sind als Vorprojektierungskosten im Rahmen der Bauleitplanung mit dem möglichen Vorhabenträger abzurechnen. Der Bürgermeister wird ermächtigt hierzu die entsprechenden Planungsaufträge zu erteilen.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	8	8	0	0

**9 . Jahresabschluss 2021
Vorlage: 2022-11GV-083**

Die Gemeinde Rabenholz hat gem. § 91 Absatz 1 der Gemeindeordnung (GO) zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist. Er muss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde vermitteln und ist zu erläutern.

Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz und dem Anhang. Ihm ist ein Lagebericht beizufügen.

Der Jahresabschluss ist gem. § 91 Absatz 2 GO grundsätzlich innerhalb von drei Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres aufzustellen.

Der Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung der Gemeinde hat gem. § 92 GO den Jahresabschluss und den Lagebericht auf Richtigkeit und Vollständigkeit zu prüfen. Diese Prüfung hat am 17.08.2022 stattgefunden.

Der Ausschuss hat das Prüfungsergebnis in einem Schlussbericht zusammengefasst. Nach Abschluss der Prüfung legt der Bürgermeister den Jahresabschluss und den Lagebericht sowie den Schlussbericht des Prüfungsausschusses der Gemeindevertretung zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Die Gemeindevertretung beschließt über den Jahresabschluss und die Verwendung des Jahresüberschusses oder die Behandlung des Jahresfehlbetrages bis spätestens 31.12. des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Rabenholz beschließt den Jahresabschluss 2021 der Gemeinde Rabenholz und den Lagebericht in der vorgelegten Fassung.

Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen werden zur Kenntnis genommen und genehmigt.

Der Jahresüberschuss in Höhe von 37.076,55 € wird im Haushaltsjahr 2022 zur Ergebnismrücklage gebucht.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	8	8	0	0

10 . Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen
Vorlage: 2022-11GV-079

Gem. § 82 Absatz 1 Gemeindeordnung sind über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen nur zulässig, wenn sie unabweisbar sind und die Deckung gewährleistet ist. Unabweisbar sind Aufwendungen / Auszahlungen auch dann, wenn ein Aufschub besonders unwirtschaftlich wäre.

Über- und außerplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen dürfen nur geleistet werden, wenn die Gemeindevertretung zugestimmt hat. Bei unerheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen (gemäß § 4 der Haushaltssatzung der Gemeinde Rabenholz bis zu 600,- €) kann der Bürgermeister die Zustimmung zur Leistung dieser Ausgaben erteilen. Der Bürgermeister hat der Gemeindevertretung über die geleisteten unerheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen mindestens halbjährlich zu berichten.

Beschluss:

a) Die Gemeindevertretung Rabenholz nimmt den Bericht über die in der Anlage aufgeführten unerheblichen über- / außerplanmäßig geleisteten Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2022 zur Kenntnis.

b) Die Gemeindevertretung Rabenholz erteilt die nachträgliche Zustimmung (Genehmigung) gem. § 82 Gemeindeordnung für die in der Anlage aufgeführten weiteren über- / außerplanmäßig geleisteten Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2022.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	8	8	0	0

11 . 1. Nachtragshaushalt 2022
Vorlage: 2022-11GV-084

Der Nachtragshaushaltsentwurf 2022 wurde von der Verwaltung aufgestellt und mit dem Bürgermeister abgestimmt.

Neben Anpassungen einzelner Aufwand und Ertragskonten enthält der Entwurf auf dem Finanzauszahlungskonto 522400.782100 einen Haushaltsansatz von 175.000 € für einen Erwerb einer Fläche von rund 4 ha. Als Investitionszuweisungen sind auf dem Konto 522400.681200 Beträge von 89.600 € eingeplant worden. Es handelt sich hierbei um eine bereits erfolgte Einzahlung von 56.876,84 € sowie eines zugesagten Zuschusses in Höhe von rund 32.800 €.

Der Entwurf sieht im Ergebnisplan gegenüber dem ursprünglich ausgewiesenen Jahresfehlbetrag von 54.200,00 € nun einen Überschuss von 1.500,00 € vor.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Rabenholz beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Rabenholz für das Haushaltsjahr 2022 in der vorliegenden Fassung.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	8	8	0	0

**12 . Kommunalwahl - Übertragung der Aufgabe auf das Amt
Vorlage: 2022-11GV-077**

Nach § 13 Absatz 2 Gemeinde- und Kreiswahlgesetz (GKWG) kann die Gemeindevertretung die übrigen Aufgaben des Gemeindevorstandes insgesamt auf den Amtsvorsteher und zugleich die Aufgaben des Gemeindevorstandes insgesamt auf einen vom Amtsausschuss zu wählenden Wahlausschuss übertragen.

Dies ist bei den vorangegangenen Kommunalwahlen regelmäßig geschehen und sollte auch für alle künftigen Kommunalwahlen beibehalten werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Rabenholz überträgt gemäß § 13 Absatz 2 GKWG in der zur Zeit gültigen Fassung die übrigen Aufgaben des Gemeindevorstandes insgesamt auf den Amtsvorsteher und zugleich die Aufgaben des Gemeindevorstandes insgesamt auf einen vom Amtsausschuss des Amtes Geltinger Bucht zu wählenden Wahlausschuss.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	8	8	0	0

**13 . Verkehrsschau
hier: Beratung und gegebenenfalls Beschlüsse über mögliche Umsetzungen**

Die Gemeindevertretung berichtet, dass eine Verkehrsschau stattgefunden hat und man im Madsenweg über den Umbau zu einer Tempo-30-Zone nachdenke.

Jedoch würde ein Aufschub dieser Maßnahme mehr Sinn ergeben, da im Falle der Verlegung eines Nahwärmesystems die Straßen und Wege erneut aufgegraben werden müssten.

Die Ein-/ Ausfahrt an der K58 Dorfstraße/ Westerfeld ist sehr schlecht einzusehen. An dieser Stelle wurden bereits des Öfteren beinahe Unfälle zwischen Fußgängern und Radfahrern geschildert.

Das Zurückschneiden der Hecke ist bereits erfolgt.

Ein Zuhörer berichtet, dass dort jedoch vermehrt mehr als drei PKWs abgestellt werden und somit eine schwer zu überblickende Situation entsteht.

Die GV stellt fest, dass die Einrichtung eines Halteverbotes in einem gewissen Bereich zu überdenken sei und man sich diesen Punkt bei der nächsten Verkehrsschau erneut ansehen werde.

Ein neuer Verkehrsspiegel sei ebenfalls bereits angeschafft worden und wird in Kürze montiert. Vom Westerfeld kommend, wären ebenfalls die Schilder Vorfahrt gewähren und Radfahrer kreuzen eine Option.

Am Ortseingang an der K58 Richtung Süden, wird vermehrt zu schnell ins Dorf gefahren. Eine Auswertung der vorhandenen Messeinrichtung ergab, dass zum Beginn des Jahres gegen 10 Uhr ein Fahrzeug mit 137 km/h die Ortschaft Richtung Gelting verlassen hat. Die Messung erfolgt auf Höhe der Messeinrichtung.

Um den Durchgangsverkehr auf die zu hohe Geschwindigkeit aufmerksam zu machen, soll eine zweite Geschwindigkeitsanzeige im Wert von ca. 2.500€ angeschafft werden.

Die GV stimmt einstimmig für die Beschaffung.

An der Bushaltestelle in Priesholz, muss der Weg erneuert werden. Die GV einigt sich darauf die Pflasterung vor der Bushaltestelle zu sanieren und den Weg durch Recyclingschotter zu ersetzen.

Der Vorsitzende bittet GV Johnsen um eine Prüfung der Möglichkeit, die vorhandene Straßenbeleuchtung umzurüsten, um diese via App steuern zu können.

GV Johnsen merkt an, dass ein Austausch der Beleuchtung auf LED ebenfalls sinnvoll sein könnte. Davon wären in der Gemeinde ca. 50 Leuchten betroffen.

Er wird eine entsprechende Prüfung vornehmen.

14 . Verschiedenes

Es wird folgendes vorgebracht:

Für die Feuerwehr soll das Einsatzmeldesystem Divera 24/7 angeschafft werden. GV Johnsen und Wegner kümmern sich darum.

Eine ZuhörerIn berichtet, dass Sie Feriengäste hatte, die sich über eine im Dorfgemeinschaftshaus stattfindende Feier beschwert haben. Die abendliche Feier soll über 22 Uhr hinaus unerträglich laut gewesen sein, sodass die Gäste ebenfalls kurz davor waren, die Polizei zu rufen.

Der Vorsitzende merkt an, dass die Mieter zukünftig wieder vermehrt auf die Einhaltung der maximalen Lautstärke hingewiesen werden.

Vorsitz
Jörg Theet-Meints
Bürgermeister

Protokollführung
Herr Timo Ottsen